Landkreis Augsburg (Druckansicht)

Sexualaufklärung und Sexualpädagogik

Foto: fotolia.com, #38763651, shootingankauf

Sexualität ist eine wesentliche Kraft und existenzielles Grundbedürfnis eines jeden. Identität und Persönlichkeitsentwicklung werden von ihr maßgeblich geprägt. Sexuelles Erleben beginnt mit der Geburt und entwickelt verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten im Laufe des Lebens. Es hat viele Gesichter, lustvolle und heitere, aber auch widersprüchliche und bedrohliche.

Sexualität und Sexualerziehung

Kinder und Jugendliche haben ein selbstverständliches und berechtigtes Bedürfnis nach Sexualität. Sie sind oft spontaner als Erwachsene, neugierig und immer auf der Suche nach Informationen. Sexualpädagogik hat daher die Aufgabe, Kinder und Jugendliche zu ermutigen, ihre Sexualität selbstbestimmt und verantwortlich, unvoreingenommen und angstfrei zu entfalten. Sie muss die Vielfalt von Einstellungen, Lebensstilen, Orientierungen und Wertvorstellungen beachten und Mädchen und Jungen in ihrer Individualität respektieren und wahrnehmen. Kinder und Jugendliche erwarten von uns, dass wir sie in der Unterschiedlichkeit ihrer sexuellen Bedürfnisse und Ausdrucksformen akzeptieren. So können sie lernen, ihre Gefühle und ihren Körper wahrzunehmen, sich Grenzen zu setzen und die der Anderen zu achten. Sexualerziehung ist daher ein zentraler Bereich des emotionalen und sozialen Lernens.

Aktionstage und Seminare mit Jugendlichen

Um Mädchen und Jungen ein Lern- und Experimentierfeld zu bieten, das ihren Lebenswelten gerecht wird, arbeiten wir sowohl getrennt in Jungen- und Mädchengruppen als auch gemeinsam. Unter sich fällt es Mädchen und Jungen leichter, über persönliche Themen zu reden. Der Austausch und die Diskussion in gemeinsamen Gruppen entsprechen dagegen eher der Lebensrealität und dem Interesse füreinander.
Ziel unsere Arbeit ist es, Jugendliche darin zu bestärken, sich mitzuteilen, die eigenen Wahrnehmung und die gegenüber Anderen zu fördern. Mädchen und Jungen können über Werte und Normen, über Partnerschaft, Rollenerwartungen und Geschlechtsidentität diskutieren. Jugendliche werden ermutigt, über ihre Wünsche, Ängste, und Hoffnungen zu sprechen. So kann auch Raum geschaffen werden für Informationen z.B. über Verhütung, Schwangerschaft und AIDS.

Themenbereiche

Zu folgenden Themenbereichen können wir Unterrichtseinheiten, Aktionstage und Seminare in Schulen, im Schullandheim oder in Jugendgruppen gestalten und durchführen:

- Sexualität und Sprache
- Partnerschaft und Liebe
- Pubertät und Körperlichkeit
- Verhütung und Schwangerschaft / Vaterschaft
- AIDS und Gesundheit
- Gewalt und sexuelle Selbstbestimmung

Neben unserer Arbeit mit Jugendlichen bieten wir auch Elternabende, Schulungen für LehrerInnen und MultiplikatorInnen in der Jugendarbeit an.

Sexualpädagogische Beratung für Jungen und Männer

Jungen machen sich oft Gedanken darüber, wie und was ein richtiger Mann ist. Sie mustern ihren Körper sehr genau und zweifeln nicht selten, ob er sich richtig entwickelt. Sie sind manchmal ganz oben, manchmal ganz unten und fragen sich warum.

Jungs wüssten gerne mehr über Mädchen, Sex und Liebe und sind gelegentlich froh über Tipps für den besseren Umgang mit Eltern und Freunden. Männer suchen beim Thema Liebe, Sexualität und Partnerschaft oft Orientierung, tun sich aber schwer, offen darüber zu sprechen: Was macht einen attraktiven Mann aus? Wie kann ich ein guter Partner sein? Was ist meine Verantwortung? Nicht selten stellen Vater- bzw. Mutterschaft die Paarbeziehung auf neue Proben. Die lange zeugungsfähige Zeit des Mannes verlangt von ihm Flexibilität bei der Wahl der Verhütungsmethode.

Nach wie vor gehen Männer – ob jung oder alt – mit ihrer Gesundheit um wie die Indianer, die keinen Schmerz kennen. Für Jungen und Männer, die Austausch suchen z. B. zu den Themen Mann werden/sein, Partnerschaft, Liebe, Sexualität, Verhütung, Vaterschaft, Gesundheit bieten wir Gesprächstermine durch einen männlichen Berater an.

© 2024 – Design/TYPO3: www.creationell.de